



Information für unsere schwangeren Patientinnen zu COVID-19

Liebe Patientin,

In den letzten Tagen haben uns unzählige telefonische Anfragen zur Infektion mit dem neuartigen Corona-Virus in der Schwangerschaft erreicht. Diese haben zeitweise zu einer Überlastung unseres Telefonsystems geführt, so dass uns auch Anrufe aus anderen wichtigen Gründen nicht mehr oder nur noch teilweise erreichen konnten. Wir möchten Ihnen daher an dieser Stelle die aktuellen Informationen zum Corona-Virus und der dadurch verursachten Lungenerkrankung COVID-19 zusammenfassen:

1. In Deutschland erkranken momentan nur wenige jüngere Patienten mit einer Coronavirus-Infektion schwer. Die aktuelle Mortalitätsrate liegt bei 0,4%. Das Durchschnittsalter der an COVID-19 verstorbenen Menschen liegt hierzulande bei 80 Jahren. Die Zahl der nachgewiesenen Infektionen steigt zwar weiterhin, die Zahl an Neuinfektionen ist aber seit dem 21. März wieder rückläufig. Dies spricht für die Effektivität der bislang verhängten Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung.
2. NRW wurde in den letzten Tagen bei der Anzahl der meisten bestätigten Coronavirus-Infektionen von Bayern und Baden-Württemberg abgelöst, die nun die Statistik anführen und unser Bundesland auf die dritte Stelle verdrängt haben. Die Wahrscheinlichkeit, sich in NRW an Coronavirus zu infizieren, ist (gemessen an der Gesamtbevölkerung) deutlich niedriger als in Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und auch den Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg, das derzeit die höchste Infektionsquote aufweist.
3. In der Schwangerschaft besteht grundsätzlich kein erhöhtes Risiko, sich mit dem Coronavirus zu infizieren. Auch das Risiko, besonders schwer zu erkranken, ist in der Schwangerschaft nicht erhöht.
4. Das Coronavirus ist mit den Schnupfen-Viren verwandt. Für beide gibt keinerlei wissenschaftliche Erkenntnisse, dass sie eine Gefahr für Ihr ungeborenes Kind darstellen.
5. Die üblichen empfohlenen Präventionsempfehlungen wie häufiges, ausreichend langes Händewaschen mit reichlich Wasser und Seife, vor allem wenn Sie sich außerhalb der eigenen Wohnung aufgehalten haben, oder Einhalten eines Mindestabstands von 1,5 m zu Personen, die nicht mit im eigenen Haushalt leben, sollten natürlich auch in der Schwangerschaft befolgt werden.
6. Auch in Zeiten des Coronavirus' müssen Schwangerschaften gemäß der Mutterschaftsrichtlinien von Frauenärztinnen und Frauenärzten überwacht werden. Wenn Sie sich gesund fühlen und keine Infektionszeichen wie Fieber verbunden mit Husten, Durchfall oder Geruchs- und Geschmacksverlust aufweisen, nehmen Sie bitte daher gerade jetzt Ihre vereinbarten Vorsorgetermine in unserer Praxis auch weiterhin wahr.

Wir werden versuchen, diese Informationen stetig zu aktualisieren. Bitte helfen Sie uns, auch für andere Patientinnen da zu sein, in dem Sie auf zusätzliche telefonische Anfragen zu Coronavirus absehen. Informieren Sie sich bitte auch auf den Internetseiten des Bundesgesundheitsministeriums oder des Robert-Koch-Instituts oder nutzen Sie die Kontaktmöglichkeiten zu uns per Email (info@praxis-kurbacher.de).

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Verständnis und Ihr Vertrauen.

Ihr Praxis-Team